

# Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Burkina Faso

Verbesserte Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Bedarfe zugeschnittenen Finanzdienstleistungen

## Herausforderungen

In Burkina Faso leben mehr als 40% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze und müssen mit weniger als zwei US-Dollar pro Tag auskommen. Der Agrarsektor beschäftigt 80% seiner Bevölkerung und macht nur ein Drittel der Wirtschaftsleistung aus. Er wird von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern dominiert, die stark auf die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln ausgerichtet sind. Zusammen mit dem fehlenden Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung, führt dies zu begrenzten Investitionen und einem langsamen Wachstum des Agrarsektors. Zu den Faktoren, die dazu beitragen, dass Finanzinstitute die ländliche Bevölkerung, die in der Landwirtschaft tätig ist, nur zögerlich erreichen, gehören begrenzte Kenntnisse über den Sektor und die Wahrnehmung, dass der Sektor riskant und weniger rentabel ist.

Das traditionelle Finanzsystem hat nur sehr wenige Produkte, die auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der in der Landwirtschaft tätigen Akteure zugeschnitten sind. Die Banken haben nur wenige Filialen in ländlichen Gebieten und empfinden die Ausweitung ihrer Dienstleistungen im Agrarsektor als riskant und teuer.

Das Vorhaben unterstützt bestimmte Finanzinstitute bei der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen, die auf die Bedürfnisse von Landwirten und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft zugeschnitten sind, und stellt sicher, dass sie fundierte Entscheidungen über Finanzierungsoptionen treffen und tragfähige Investitionen tätigen. Zu diesem Zweck unterstützt es Landwirte und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft bei der Verbesserung ihrer Unternehmensanalyse und ihrer unternehmerischen Fähigkeiten. Das Vorhaben wird derzeit in Benin, Burkina Faso, Kamerun, Côte d'Ivoire, Malawi, Mali, Nigeria, Togo und Sambia umgesetzt. Sein holistischer Ansatz kommt allen Ländergruppen zugute, da er den Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken ermöglicht.



Bezeichnung	Globalvorhaben Förderung der Agrarfinanzierung für ländlich basierte Agrarunternehmen (GV AgFin)
Auftraggeber / Kunde	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	GIZ in Zusammenarbeit mit Health Focus GmbH und IAK Agrar Consulting GmbH
Interventionsgebiet	Südwest, Cascades, Hauts-Bassins, Boucle du Mouhoun
Projektträger	Ministerium für Landwirtschaft, tierische und Fischereiresourcen (MARA).
Laufzeit	01.01.2020 – 28.02.2026

### Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER):

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Sambia dem BMZ 2030 Kernthema KT2 „Leben ohne Hunger – Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, Aktionsfelder „Landwirtschaft“ und „Ländliche Entwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.



Foto (links): Verladen von Reissäcken

Foto (rechts): Maniokverarbeitung



Bernd Benning  
Auftragsverantwortlicher  
[bernd.benning@giz.de](mailto:bernd.benning@giz.de)

Foto (links): Reisbauer mit Handtraktor

Foto (rechts): Ausstellungsverkauf von Maniok-Nebenprodukten

## Vorgehensweise

Das Vorhaben umfasst drei Handlungsfelder:

- Wissensprodukte:** Vorhandene und neu entwickelte Analyseinstrumente und Schulungsmaterialien werden angepasst, um das wirtschaftliche und finanzielle Fachwissen von landwirtschaftlichen Bauernhöfen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie das landwirtschaftliche *know-how* der Partner-Finanzinstitute zu verbessern.
- Unterstützung für Landwirte und KKMU/KMI:** Maßgeschneiderte Schulungen und Beratung stärken die Kompetenzen von Kleinbäuerinnen und -bauern, Bauernverbänden und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, um ihnen einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.
- Unterstützung für Finanzinstitutionen:** Bestimmte Finanzinstitutionen werden bei der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen, die sich an der Nachfrage der Akteure in den landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten orientieren, unterstützt.

## Wirkungen in Zahlen im Jahre 2022...

**4 Wissensprodukte** wurden entwickelt/angepasst, davon **2** Wissensprodukte auf der Angebotsseite und **2** Wissensprodukte auf der Nachfrageseite. **Etwa 10.000 Landwirte wurden geschult**, 85% davon haben die verschiedenen Schulungen erfolgreich absolvierten, **53%** davon Frauen **36%** Jugendliche. Die bei den Partnerfinanzinstituten (**BADF-RCPB-GRAINE Sarl und PAN-African**) erhobenen Daten zeigen, dass zwei (**2**) landwirtschaftliche Unternehmen und **mehr als 5000** Bäuerinnen und Bauern, davon **52%** Frauen und **45%** junge Menschen, fast **6000** Finanzdienstleistungen entsprechend einem Finanzvolumen von rund **4.100.000 EUR** in Anspruch genommen haben.

Das GV AgFin in Burkina Faso arbeitet formell mit **6** Finanzinstitutionen zusammen, darunter:

- **02** Banken: Banque agricole Du Faso (BADF) und ECOBANK;
- **04** Mikrofinanzinstitutionen: RCPB, GRAINE SARL, BAOBAB SA, PMBF.

**120** Mitarbeiter, darunter **50** Frauen (BADF, ECOBANK, PAN AFRICA, RCPB, BAOBAB SA, GRAINE SARL), wurden in den verschiedenen entwickelten/angepassten Produkten und Wissensbereichen geschult.

**6** Partnerinstitutionen haben Ende 2022 anhand von 2 Beispielen bestätigt, dass ihre Kapazitäten in Bezug auf die Entwicklung und Nutzung angepasster Finanzdienstleistungen gestärkt wurden.

## ... und in Fakten

In Burkina Faso hat eine vielversprechende Partnerschaft zwischen Finanzinstituten, Landwirten und dem GV AgFin zu einer Entwicklung von 33 rentablen Geschäftsmodellen in den Wertschöpfungsketten Reis, Maniok, Gemüse, Tomate, Zwiebel, Karité und Soja geführt. Daraufhin wurde der Finanzierungsbedarf dieser Geschäftsmodelle ermittelt, um den Finanzinstituten die Schaffung geeigneter Finanzprodukte für ihre Kunden im Agrarsektor zu ermöglichen. Ein herausragendes Beispiel für ein rentables Geschäftsmodell ist die Vermarktung von Atiéké. Dieses Modell hat bereits in seiner bestehenden Form gezeigt, dass es äußerst rentabel ist und daher von verschiedenen Finanzinstituten leicht unterstützt werden kann. Der Verkaufspreis oder der Ertrag müssten erheblich sinken (bis zu 20%), um einen Verlust bei diesem Modell einzufahren. Ein weiteres vielversprechendes Geschäftsmodell ist die Verarbeitung von Rohreis zu Parboiled-Reis.

Diese Partnerschaften und Geschäftsmodelle haben nicht nur das Potenzial, das Wachstum des Agrarsektors in Burkina Faso nachhaltig zu fördern, sondern auch die finanzielle Unterstützung der Finanzinstitute für die Landwirte zu optimieren. Durch die Entwicklung geeigneter Finanzprodukte können die Finanzinstitute den Bedürfnissen der Kunden im Agrarsektor gerecht werden und gleichzeitig das Risiko für ihre Investitionen minimieren. Die Zusammenarbeit zwischen Finanzinstituten, Landwirten und dem GV AgFin hat somit zu einer vielversprechenden Grundlage für nachhaltiges Wachstum im Agrarsektor von Burkina Faso geführt. Durch die Validierung und Unterstützung rentabler Geschäftsmodelle werden die Landwirte in die Lage versetzt, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und den ländlichen Gemeinden eine stabile und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

### Herausgegeben von

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitze der Gesellschaft: Bonn und Eschborn, Deutschland

Globalvorhaben Förderung der Agrarfinanzierung (ProFinA)  
01 BP1485 Ouagadougou, Burkina Faso  
T: +226 25 43 35 97  
E: [bernd.benning@giz.de](mailto:bernd.benning@giz.de)

### Verantwortlicher

Bernd Benning

### Stand

Februar 2023

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

### In Zusammenarbeit mit

Ministerium für Landwirtschaft, tierische und  
Fischereiressourcen (MARAH).

### Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

### Postadressen der beiden Sitze des BMZ

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
Deutschland  
T : +49 (0)228 99 535-0

BMZ Berlin  
10963 Berlin  
Deutschland  
T : +49 (0)30 18 535-0

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)